



The Biofore Company

UPM

WISA®-SPRUCE

Oberflächenqualitäten



GÜTEKLASSE G

UPM's höchste WISA-Spruce Güteklasse (verbesserte Standard-Güteklasse II). Geschlossene Oberfläche ohne offene Fehler.

Kategorie		Oberflächenqualität Klasse: G
Punktäste		Zulässig
Gesunde Äste		Max. 50 mm Kleine Radialrisse innerhalb der Äste zulässig
Astlöcher	Offen	Nicht zulässig
	Technisch geschlossen	Max. 40 mm zulässig
Risse	Offen	Nicht zulässig
	Technisch geschlossen	Max. 6 mm zulässig
Wurmlöcher	Technisch geschlossen	Max. 3 mm Löcher, 10 Stück/m ² (vertikal zur Plattenoberfläche)
Harzgallen und Rindeneinschlüsse	Technisch geschlossen	Max. 3 x 30 mm zulässig
Harzschlieren		Zulässig (nur natürlicher Herkunft)
Ungleichmäßige Holzstruktur		Zulässig
Verfärbungen		Zulässig (nur natürlicher Herkunft)
Pilzbefall		Nicht zulässig
Farbeinläufe		Zulässig (nur natürlicher Herkunft)
Deckfurnier - Überlappungen		Nicht zulässig
Blasen		Nicht zulässig
Dellen, Abdrücke	Technisch geschlossen	Zulässig
Rauhigkeit		Max. 5% der Oberfläche zulässig
Durchschliff		Max. 1% der Oberfläche zulässig
Leimdurchschlag		Max. 1% der Oberfläche zulässig
Fremdstoffe		Nicht zulässig
Synthetischer Spachtel		Max. 40 mm zulässig
Holzpfropfen		Zulässig
Kantenfehler durch Schleifen oder Besäumen		Max. 5 mm von der Plattenkante zulässig
Geschäftetes Deckfurnier (in Längsrichtung)		Zulässig
Weiche Kanten / Fehlendes Mittellagenfurnier		Eine Furnierlage max. 5 mm von der Plattenkante zulässig
Sonstige Fehler		Unter der Kategorie zu berücksichtigen, die dem Fehlerbild am nächsten kommt.

Klassifizierung in Übereinstimmung mit den natürlichen Eigenschaften der Holzart.
Vermessung der Fehler nach EN 635-5.
Die Oberflächengüte hat keinen Einfluss auf die Festigkeitseigenschaften der Platte.



GÜTEKLASSE II

Die beste Standard-Güteklasse (EN 635-3). Technisch geschlossen mit Spachtelmasse und Pfropfen. Offene Punktäste bis zu einem maximalen Durchmesser von 5 mm sind zulässig.

Kategorie		Oberflächenqualität Klasse: II
Punktäste		Zulässig
Gesunde Äste		Max. 40 mm Kleine Radialrisse innerhalb der Äste zulässig
Astlöcher	Offen	Max. 5 mm zulässig
	Technisch geschlossen	Max. 60 mm zulässig
Risse	Offen	Nicht zulässig
	Technisch geschlossen	Max. 6 mm zulässig
Wurmlöcher		Max. 3 mm Löcher, 10 Stück/m ² (vertikal zur Plattenoberfläche)
Harzgallen und Rindeneinschlüsse	Technisch geschlossen	Max. 3 x 30 mm zulässig
Harzschlieren		Zulässig (nur natürlicher Herkunft)
Ungleichmäßige Holzstruktur		Zulässig
Verfärbungen		Zulässig (nur natürlicher Herkunft)
Pilzbefall		Nicht zulässig
Farbeinläufe		Zulässig (nur natürlicher Herkunft)
Deckfurnier - Überlappungen		1 x 100 mm Länge pro 1 m ² zulässig
Blasen		Nicht zulässig
Dellen, Abdrücke		Max. 2 x 12 mm zulässig
Rauigkeit		Max. 5% der Oberfläche zulässig
Durchschliff		Max. 1% der Oberfläche zulässig
Leimdurchschlag		Max. 1% der Oberfläche zulässig
Fremdstoffe		Nicht zulässig
Synthetischer Spachtel		Max. 60 mm zulässig
Holzpfropfen		Zulässig
Kantenfehler durch Schleifen oder Besäumen		Max. 5 mm von der Plattenkante zulässig
Geschäftetes Deckfurnier (in Längsrichtung)		Zulässig
Weiche Kanten / Fehlendes Mittellagenfurnier		Eine Furnierlage max. 5 mm von der Plattenkante zulässig
Sonstige Fehler		Unter der Kategorie zu berücksichtigen, die dem Fehlerbild am nächsten kommt.

Klassifizierung in Übereinstimmung mit den natürlichen Eigenschaften der Holzart.
Aufstellung nach EN 635-3.
Vermessung der Fehler nach EN 635-5.
Die Oberflächengüte hat keinen Einfluss auf die Festigkeitseigenschaften der Platte.



GÜTEKLASSE III

Diese Güteklasse erlaubt offene Risse und Astlöcher (EN 635-3).

Güteklasse III bietet uneingeschränkte technische Festigkeiten von Fichtensperrholz und wird für Anwendungen ohne visuelle Anforderungen an die Oberfläche empfohlen.

Kategorie		Oberflächenqualität Klasse: III
Punktäste		Zulässig
Gesunde Äste		Max. 50 mm
Astlöcher	Offen	Max. 40 mm zulässig Max. 500 mm/m ²
	Technisch geschlossen	Max. 60 mm zulässig
Risse	Offen	50% der Plattenlänge, max. Breite 10 mm zulässig
	Technisch geschlossen	Max. 20 mm zulässig
Wurmlöcher		Max. Breite 15 mm, Länge 60 mm, 3 Stück/1 m ² zulässig
Harzgallen und Rindeneinschlüsse	Technisch geschlossen	Max. 40 mm zulässig
Harzschlieren		Zulässig
Ungleichmäßige Holzstruktur		Zulässig
Verfärbungen		Zulässig
Pilzbefall		Nicht zulässig
Farbeinläufe		Zulässig
Deckfurnier - Überlappungen		2 x 400 mm Länge/1 m ² zulässig
Blasen		Nicht zulässig
Dellen, Abdrücke		Max. 40 mm zulässig
Rauhigkeit		Zulässig
Durchschliff		Max. 2% der Oberfläche zulässig
Leimdurchschlag		Max 5% der Oberfläche zulässig
Fremdstoffe		Nicht zulässig
Synthetischer Spachtel		Max. 60 mm zulässig
Holzpfropfen		Zulässig
Kantenfehler durch Schleifen oder Besäumen		Max. 5 mm von der Plattenkante zulässig
Geschäftetes Deckfurnier (in Längsrichtung)		Zulässig
Weiche Kanten / Fehlendes Mittellagenfurnier		Eine Furnierlage max. 5 mm von der Plattenkante zulässig
Sonstige Fehler		Unter der Kategorie zu berücksichtigen, die dem Fehlerbild am nächsten kommt.

Klassifizierung in Übereinstimmung mit den natürlichen Eigenschaften der Holzart.
Aufstellung nach EN 635-3.

Vermessung der Fehler nach EN 635-5.

Die Oberflächengüte hat keinen Einfluss auf die Festigkeitseigenschaften der Platte.



